

Die Ortsleitungen der Partei

INSI

Von Werner Eberlein

Entsprechend den Festlegungen unseres Parteistatus wird in „den kleineren und mittleren Städten, großen Gemeinden und Dörfern, die im Bereich der Parteiorganisation eines Kreises liegen und wo mehrere Grundorganisationen der Partei bestehen, ... eine gemeinsame Ortsleitung gebildet.“

Die Ortsleitungen tragen eine große Verantwortung für die Entfaltung einer gut organisierten und koordinierten politischen Massenarbeit in ihrem Bereich. Sie sorgen auch dafür, daß alle kommunalpolitischen Probleme im Sinne des VIII. Parteitages angepackt und gelöst werden. Wenn man weiß, daß etwa 70 Prozent der Bevölkerung der DDR in Städten oder Gemeinden leben, wo eine Ortsleitung tätig ist, wird deren Verantwortung noch deutlicher.

Es ist deshalb nur zu begrüßen, daß der „Neue Weg“ das Thema Ortsleitungen aufgegriffen hat und in dieser Ausgabe einige Beiträge dazu veröffentlicht.¹⁾

Welche Funktion hat eine Ortsleitung bzw. welche Aufgaben hat sie zu erfüllen?

Der Antwort auf diese Frage ist die Feststellung vorzuschicken, daß die Kreisleitungen nach wie vor für die direkte Anleitung der gesamten Tätigkeit aller Grundorganisationen verantwortlich sind, auch der, die im Bereich von Ortsorganisationen liegen.

Den Ortsleitungen obliegt es in erster Linie, die Arbeit der Parteigruppen in den gewählten örtlichen Organen der Staatsmacht sowie den Ausschüssen der Nationalen Front, den Vorständen des DFD, des FDGB, der FDJ u. a. Massenorganisationen anzuleiten und alle Aufgaben zur Organisation der Massenarbeit, zur Lösung der kommunalpolitischen Probleme zu erörtern. In diesen Fragen kann die Ortsleitung entsprechend dem Parteistatut Beschlüsse fassen, die für alle Grundorganisationen ihres Bereiches verbindlich sind, muß sie die Tätigkeit der Parteigruppen bzw. Parteiorganisationen koordinieren und den Erfahrungsaus-

1) Die genannten Beiträge sind auf den Seiten 395—99 abgedruckt.

tausch organisieren. Ortsparteisekretär Herbert Hildebrandt aus Pappenheim hat das in seinem Beitrag geschildert.

Bedeutet diese Konzentrierung auf politische Massenarbeit und die kommunalpolitischen Aufgaben eine Reduzierung der Verantwortung? Im Gegenteil. Nach dem VIII. Parteitag gewinnen diese Probleme immer mehr an Bedeutung. Denken wir nur an die Sorge der Partei um die Verbesserung der Wohn- und Lebensbedingungen der Arbeiter und aller Bürger des Territoriums, an die Dienstleistungen und die Versorgung. Diese Aufgaben sind um so besser zu bewältigen, je politisch bewußter die Bürger in den Städten und Gemeinden handeln. Die Gestaltung einer wirkungsvollen und überzeugenden Agitations- und Propagandaarbeit gehört somit zur wichtigsten Aufgabe der Ortsleitung.

Koordinierte politische Massenarbeit sichern

Die Ortsleitungen führen mehrmals im Jahr, besonders zur Vorbereitung bestimmter politischer Höhepunkte, Gesamtmitgliederversammlungen durch. Hier werden alle Genossen über die politisch-ideologischen und kommunalpolitischen Aufgaben informiert und zur Lösung derselben einheitlich mit Argumenten ausgerüstet. Besonders wichtig ist dabei die Mobilisierung der Bürgerinitiative zur Erfüllung der volkswirtschaftlichen Aufgaben im Territorium.

Es wirkt sich erfahrungsgemäß immer positiv aus, wenn diese Gesamtmitgliederversammlungen mit unmittelbarer Unterstützung des Sekretariats der Kreisleitung vorbereitet werden. Vielerorts werden Ziel und Inhalt dieser Versammlungen mit allen Sekretären der Grundorganisationen beraten bzw. ausgearbeitet. So hat die Kreisleitung Potsdam durch ihre Einflußnahme auf die Grundorganisationen erreicht, daß die Teilnahme an den Gesamtmitgliederversammlungen auf 70 bis 80 Prozent gestiegen ist.